

Notiz zu der Bestimmungs-Tabelle der Bostrychidae.

Von Dr. Lucas von Heyden in Bockenheim.

In der Februar-Nr. dieser Zeitschrift gibt Herr Zoufal eine Bestimmungs-Tabelle der *Bostrychidae*. Da der geschätzte Autor auch mein Sammlungsmaterial benutzte, so sehe ich mich veranlasst, einige Notizen zu geben. Im Allgemeinen wäre es wünschenswerth, wenn bei diesen Tabellen, die immerhin die Stellvertreter von Monographien sind, etwas mehr Rücksicht auf Synonyme und genauere Vaterlandsangabe genommen würde. Es soll dies kein Vorwurf, sondern ein Wunsch für spätere Arbeiten sein, denn in den Catalogen wird bereits nur mehr „Tabelle pag. . . .“ citirt. Bezeichnungen wie Süd-Europa und Nord-Afrika haben keinen grossen Werth, denn z. B. Südspanien und Griechenland, Marocco und Aegypten gehören gänzlich anderen Faunengebieten an.

1. **Ligniperda monacha** ist richtig, so schreibt Fabricius und ist dies im Catalog. Coleopt. Eur. zu ändern. In der Tabelle wäre es wünschenswerth zu erfahren, wo in Afrika diese seither mit *Francisca* vermengte Art vorkommt. Fabr. Syst. Entom. ist mir eben nicht zugänglich; im Syst. Eleuth. ist als Vaterland angegeben: Americae insulae. Gehört *mendica* Ol. Cuba zu *mon.* oder *Franc.*?

2. **Lignip. Francisca** F. — Mitteleuropäische Stücke sind mir nicht bekannt, auch führt sie Kiesenwetter Ins. Deutschl. nicht an. Ich kenne nur südspanische und Maroccaner Exemplare; ferner besitze ich sie aus Chaifa in Syrien.

3. Da die transkaspische Art *Chan* Sem. erwähnt ist, so dürfte die andere transkasp. eben da (Horae 1891. 351.) beschriebene Art *deserta* Sem. nicht vergessen werden.

4. **Sinoxylon sexdentatum** besitze ich auch aus Marocco.

5. **S. coronatum** n. sp. ist zumeist nach meinen Exemplaren beschrieben; sie stammen aus Aegypten (Waltl).

6. **Xylopertha retusa** besitze ich aus Erlangen und Wiesbaden, also aus Mittelddeutschland; auch aus Saarlouis und dem Banat.

7. **S. praeusta** Germ., aus Dalmatien, besitze ich aus Sardinien. In der Tabelle ist nur Frankreich angegeben.

8. **S. dilatata** Reitter ist nur aus *Pul-i-chatum* in Turkmenien beschrieben. In der Tabelle heisst es Turkestan.

9. **S. puncticollis** Kiesw. wurde ein einziges Mal in Harburg an einem alten Weinstock gefunden. Dieser Ort ist statt Deutschland zu setzen.

10. **X. pustulata** findet sich nördlich noch in Bozen.

11. **Bostrychus capucinus**. — Die Varietäten finden sich nicht überall mit der Stammart. — Var. *nigriventris* Luc. kenne ich nur aus Algier; auch in Spanien nach den Catalogen. — Var. *luctuosus* Ol. besitze ich aus Toscana und Corsica. — Von der neuen var. *rubriventris* ist kein Vaterland angegeben, ich besitze sie vom Altai-Gebirge in Central-Asien.

12. **B. Zickeli** Mars. Bis jetzt nur aus Aegypten bekannt. In der Tabelle Nord-Afrika.

13. **B. varius** besitze ich aus Samara, also aus dem äussersten Ost-Europa.

14. **B. xyloperthoides**. In Nord-Afrika nur in Algier.

15. **Rhizopertha pusilla** findet sich in Europa nie im Freien und ist durch Droguen weit verbreitet. Ich besitze sie aus Rouen, Marseille, Syrien, Bagdad.

16. **Dinoderus bifoveolatus** Woll. Viel mehr unter dem Synonym *siculus* Baudi bekannt, was anzuführen wäre. Statt Europa allgemein ist zu setzen; Sicilien; ferner besitze ich die Art aus Budua in Dalmatien (als *bambusae* durch v. Hopffgarten). Ebenfalls durch den Handel verschleppt.

17. **Stephanopachys elongatus** habe ich nur aus Finland und Lappland.

18. **St. substriatus**. Von Schweden bis zu den Balearen; östlich noch in der Krim und am Amur.

Vergessen aufzuführen sind *Apate coronata* und *sericans*, beide beschrieben von Marseul, Abeille XXI. Nouv. 183 aus Palestro, Algier. In Mars. Cat. stehen beide hinter *Lign. Francisca*. *Lign. cornifrons* Baudi, von Cypern, Berl. E. Z. 1873. 334 mit *Franc.* verglichen.

Bostrychus Reichei Marseul, Abeille IV. 35 Algier, Sahara, mit *Zickeli* verwandt.

B. rugosus F. Chevr. Ann. France 1861. 392. Tanger.

Xylopertha sericea Muls. Opusc. I. 174 aus Syrien (Carmania).

Dinoderus quadricollis Fairm. Abeille XVII. 83 Bona in Alger, mit *substriatus* verglichen.

Diese Fundorte liegen doch alle in den „angrenzenden Ländern Europas“, wenn sie auch durch Meere getrennt sind. Wollte man diese nicht berücksichtigen, dann dürften auch nicht ausgeführt werden aus Alger: *Stenomera Blanchardi*, *Bostrychus Zickeli* und *Sinoxylon coronatum* aus Aegypten und *Lign. Ganglbaueri* aus Arabien, das nicht einmal, wie die anderen Länder, zur paläarktischen Fauna gehört.

Bemerkungen zur vorstehenden Notiz über die Bestimmungs-Tabelle der Bostrychidae.

Von Edm. Reitter in Paskau.

Herr Vl. Zoufal, dem noch keine grossen literarischen Hilfsmittel zur Verfügung stehen, hat sich in seiner Tabelle darauf beschränkt, in erster Linie die Arten aus Europa vollständig dichotomisch auseinander zu stellen; die Arten aus den angrenzenden Ländern nur insoweit, als sie ihm vorgelegen sind. Dieser Vorgang entspricht ganz dem Plane der Tabellen; auch ich berücksichtige die aussereuropäischen Formen der palaearktischen Fauna nur insoweit sie mir bekannt sind.

Dass *Ligniperda deserta* Sem. in der Studie des Herrn Zoufal fehlt, erscheint mir ganz unbegreiflich, weil ihm in der That das Thier aus meiner Collection vorgelegen war und Veranlassung gab, mit mir darüber einen Meinungs-austausch zu pflegen.

Xylopertha dilatata Reitt. ist in der kaiserlichen Sammlung in Wien aus Mesopotamien vertreten; das Thier hat somit gewiss eine weitere Verbreitung.

Die Varietäten von *Bostrychus capucinus* L. sind im Kaukasus alle vertreten.

Bostr. Zickeli Mars. besitze ich aus Alger: Tuggurt.

Die am Schlusse vorstehender Notiz angeführten, angeblich vergessenen Arten aus Alger und Syrien sind nicht, wie mir bekannt ist, aus Vergessenheit, sondern aus dem Eingangs meiner Zeilen angeführten Grunde ausgelassen worden.